Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER
STADTFEUERWEHR TULLN

facebook.com/StadtfeuerwehrTulln

Ausgabe 1/2016

Start in neue Funktionsperiode

Die Stadtfeuerwehr hat gewählt.

Mitgliederversammlungen • Das Feuerwehrkommando • Personalia • Funkleistungsbewerb
Ausbildung • Abschnittsfeuerwehrtag • Gesundheitsvorsorge • Organigramm – Dienstpostenplan
Florianifeierlichkeit • Maibaum • Einsatzberichte – Einsatztagebuch • Feuerwehrjugend

FISCHER

DIE STIEGE

HERBERT FISCHER

Birkengasse 12
3434 Wilfersdorf

tel 02273 70 263
mobil 0664 25 27 244
mail office@fischer-stiege.at

www.fischer-stiege.at

DLOUHY SERVICE HOUSE

BERATUNG
MONTAGE - SERVICE
INSTANDSETZUNG
REPARATUR

DLOUHY GmbH - Zentrale: Königstetter Straße 163A, 3430 Tulln
dlouhy.at
tulln@dlouhy.at
Tel 02272 | 63100

STAATLICH AUSGEZEICHNETES UNTERNEHMEN

albinkraus
Werkzeuge
Produktion - Schärfdienst

Wenn's beim Werkzeug brennt:

Kompetente Beratung
Riesiges Standard-Angebot
Rasche Sonder-Anfertigung
Präziser Schärfdienst
für Gewerbe, Industrie und Privat

albinkraus
Beim Ziegelofen 7, 3430 Tulln
Internet: www.albinkraus.at
Tel: 02272-82077
Fax: 02272-82077-20
mail: service@albinkraus.at

Vorwort

Feuerwehrkommandant
HBI Ernst Ambrozy

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

Ich habe in der letzten Ausgabe unserer Aussendung im Dezember 2015 zwar angekündigt, dass Sie keine weiteren Vorworte von mir zu lesen bekommen werden, muss diese Aussage aber zurücknehmen.
Wie Ihnen sicher nicht entgangen ist, hat die für Jänner 2016 angesetzte periodische Wahl eines Kommandanten und eines Kommandant-Stellvertreters kein Ergebnis gebracht, da keiner der seitens der Mannschaft vorgeschlagenen Kandidaten die Wahl zum Kommandanten der Stadtfeuerwehr Tulln angenommen hat. Das führte dazu, dass auf Wunsch der Stadtgemeinde das „alte" Kommando interimsmäßig die Leitung der Feuerwehr weiter übernommen hat.

In internen Gesprächen und auch in Gesprächen mit den Vertretern der Stadt hat es sich dann ergeben, dass die äußeren Umstände für mich akzeptabel wurden und ich mich bereit erklärt habe, für eine weitere Funktionsperiode als Kommandant der Stadtfeuerwehr zur Verfügung zu stehen. Es konnte mit Dr. Alfred Eisler auch ein Kandidat für die Funktion des Kommandant-Stellvertreters gefunden werden. Bei der für den 11. April 2016 angesetzten Wahlversammlung konnte somit das neue Kommando gewählt werden.
Das neue Kommando der Stadtfeuerwehr wurde gemeinsam mit den gewählten Kommandanten und Kommandant-Stellvertretern der Freiwilligen Feuerwehren von Langenlebarn, Staasdorf, Neuaigen und Nitzing am 26. April 2016 im Büro des Herrn Bürgermeisters für die nächsten fünf Jahre angelobt.

Auch innerhalb der weiteren Hierarchie haben sich einige Änderungen ergeben, und Sie können im Blattinneren beim Organigramm die neue Struktur nachsehen.
Da die Aufgaben der Feuerwehr sicher nicht weniger werden, liegt es an uns, diese so innerhalb der eigenen Reihen zu verteilen, dass für keinen von uns der Zeitaufwand zu groß wird. Die Chargen und Sachgebietsleiter sind somit eine große Stütze des Kommandos und auch ihnen gebührt allgemeiner Dank für ihr Engagement.

Es darf aber trotz der vielen Bereiche, die es abzudecken gilt, das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommen. Im Anschluss an die erst vor Kurzem stattgefundene „Florianifeier" in St. Severin wurden daher beim Feuerwehrfest in Kleinschönbichl ein paar gemütliche Stunden verbracht und es konnten „ortsübergreifende" Gespräche mit den Kameraden anderer Feuerwehren geführt werden.

Eine weitere Herausforderung für uns wird sicher das Bezirks-Jugendlager, welches heuer die Stadtfeuerwehr Tulln organisiert und das von 3. bis 5. Juni 2016 am Gelände des Tullner Aubades stattfindet. Lagerlogistik, Verpflegung und Ausarbeitung von Wissens- und Geschicklichkeits-Stationen sind zu bewerkstelligen, um für die Mitglieder der teilnehmenden Feuerwehrjugendgruppen (im Alter zwischen zehn und fünfzehn Jahren) drei ereignisreiche Tage zu gestalten.

Auch die kommenden fünf Jahre werden also nicht langweilig werden und ich möchte auf diesem Weg alle Tullnerinnen und Tullner erinnern, dass wir unsere Aufgaben ehrenamtlich wahrnehmen und unentgeltlich unseren Beitrag zur Sicherheit in und um Tulln leisten.

Ich möchte daher – und ich hoffe, ich kann das auch in Ihrem Namen tun – allen Kameradinnen und Kameraden dafür großen Dank aussprechen.

Bericht aus der
Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 15. Jänner 2016, fand um 19:00 Uhr im Hotel Römerhof eine Mitgliederversammlung der Stadtfeuerwehr Tulln mit Tätigkeitsberichten der Chargen, Sachbearbeiter und des Feuerwehrkommandos sowie die periodische Neuwahl des Feuerwehrkommandos statt.

Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy konnte pünktlich die Sitzung eröffnen und Vizebürgermeister KommR Harald Schinnerl, NÖN-Redaktionsleiter Thomas Peischl, Karin Zeiler/Redaktionsleitung der Bezirksblätter Tulln sowie 71 wahlberechtigte Feuerwehrmitglieder begrüßen. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Feuerwehrmitglieder gedacht. Anschließend folgten die Berichte der Verwaltung, Chargen und der Sachbearbeiter über das Berichtsjahr 2015.
Ernst Ambrozy bedankte sich bei den Feuerwehrmitgliedern für die erbrachten ehrenamtlichen Leistungen bei den zahlreichen Einsätzen und Aktivitäten der Feuerwehr und zog Resümee zur Einsatzstatistik des Vorjahres mit 417 Einsätzen.

Angelobungen:
Im Zuge dieser Mitgliederversammlung gelobten Sandra Kaspar, Sebastian Riemer und Benjamin Rosenstingl Kommandant Ernst Ambrozy den Dienst als Feuerwehrmitglieder gewissenhaft zu erfüllen.

Beförderungen:
Probefeuerwehrmann (PFM) Alexander Lamers wurde zum Feuerwehrmann (FM); Feuerwehrmann (FM) Roman Markhart und Patrick Poddany zum Oberfeuerwehrmann (OFM); Oberfeuerwehrmann (OFM) Johannes Böck zum Hauptfeuerwehrmann (HFM); Hauptfeuerwehrmann (HFM) Christoph Biack und Thomas Cerveny zum Löschmeister (LM) befördert.

Ernennung:
Aufgrund der Beendigung seiner Funktion als Gruppenkommandant wurde in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit in der Funktion bei der Stadtfeuerwehr Tulln, Michael Bretträger durch den Feuerwehrkommandanten zum Ehrenhauptlöschmeister (EHLM) ernannt.

Auszeichnungen:
Durch Vizebürgermeister KommR Harald Schinnerl wurde die Verdienstmedaille der Stadtgemeinde Tulln für verdienstvolle Feuerwehrtätigkeit in Bronze an Ing. Markus Drapela-Mayer, Werner Durst, Christopher Eggenberger-Böhm und Bernhard Steyrer, MSc., in Silber an Mag. Andreas Eisler und Mag.(FH) Martin Wimmer sowie in Gold an Günter Haug verliehen.

Anschließend übernahm Vizebürgermeister KommR Harald Schinnerl den Vorsitz der Mitgliederversammlung, um die periodische Wahl eines neuen Feuerwehrkommandos für die nächste, fünfjährige Funktionsperiode zu leiten. Da Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy und sein Stellvertreter Gerhard Müller für eine neuerliche Wahl – wie bereits angekündigt – nicht mehr kandidierten, sollten diese Funktionen neu besetzt werden. Für die Wahl des Feuerwehrkommandanten war jedoch keiner der vorgeschlagenen Feuerwehrmitglieder bereit eine mögliche Wahl anzunehmen, wodurch diese nicht durchgeführt werden konnte. Vom Wahlleiter wurde daher der Wahlvorgang abgebrochen, um Zeit für weitere Sondierungsgespräche zu geben.
Für die Zwischenzeit wurde das scheidende Kommando mit der Führung der Feuerwehr bis zu einem neuerlichen Wahltermin betraut.
In der abschließenden Ansprache des Vizebürgermeisters KommR Harald Schinnerl zollte dieser der Leistung und der Professionalität der ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder größten Respekt sowie Anerkennung und betonte, dass die Stadtfeuerwehr hochprofessionell aufgestellt sei. Er zeigte auch Verständnis, dass die Leitung einer derart aktiven Feuerwehr eine große Herausforderung darstellt, welche neben einem normalen Beruf zu erledigen ist und werde sich gemeinsam mit Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk dafür einsetzen, dass wieder ein kompetentes Feuerwehrkommando für die nächste Funktionsperiode gefunden werde.

Vizebürgermeister KommR Harald Schinnerl und das Feuerwehrkommando mit den angelobten, beförderten und ausgezeichneten Feuerwehrmitgliedern

Bericht aus der

Mitgliederversammlung zur Wahl eines Feuerwehrkommandos

Am Montag, dem 11. April 2016, fand um 20:00 Uhr im Minoritensaal des Tullner Rathauses eine Mitgliederversammlung der Stadtfeuerwehr Tulln, mit der Neuwahl des Feuerwehrkommandos, statt.
Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy konnte pünktlich die Sitzung eröffnen und Vizebürgermeister KommR Harald Schinnerl, die für das Feuerwehrwesen zuständige Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert sowie 59 wahlberechtigte Feuerwehrmitglieder begrüßen. Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit übernahm Vizebürgermeister KommR Harald Schinnerl den Vorsitz der Mitgliederversammlung um die, bei der Mitgliederversammlung am 15. Jänner 2016 abgebrochene, Wahl eines neuen Feuerwehrkommandos für die nächste Funktionsperiode wieder aufzunehmen und zu leiten. Die letzten Wochen konnten erfolgreich für Sondierungsgespräche genutzt werden, sodass für die Wahl des Feuerwehrkommandanten als auch für den Feuerwehrkommandant-Stv. Kandidaten gefunden wurden. Ernst Ambrozy stellte sich zur neuerlichen Wahl zum Feuerwehrkommandant und wurde in seiner Funktion bestätigt. Zum Feuerwehrkommandant-Stv. wurde Dr. Alfred Eisler gewählt.

Beförderung:
Oberfeuerwehrmann (OFM) Markus Federmann wurde zum Brandmeister (BM) befördert.

Ernennungen:
Aufgrund der Beendigung seiner Funktion als Zugskommandant wurde in Anerkennung seiner langjährigen Tätigkeit in der Funktion bei der Stadtfeuerwehr Tulln, Mag.(FH) Martin Wimmer durch den Feuerwehrkommandanten zum Ehrenoberbrandmeister (EOBM) ernannt.
Hans Payer, mit seinem Stellvertreter Stefan Storek und Gehilfen Dominik Zeh wurde wieder mit dem Verwaltungsdienst betraut. Neben den Änderungen, dass Gerald Strenn zum Zugskommandant, Dominik Bichler, Gerald Federmann und Mag.(FH) Martin Wimmer zum Gruppenkommandant ernannt bzw. Markus Federmann mit dem Fachbereich des Zeugmeisters betraut wurden, sind alle weiteren Sachbearbeiter und Chargen laut Dienstpostenplan bestätigt worden.

Auszeichnung:
Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy bedankte sich im Namen der Feuerwehrmitglieder bei Gerhard Müller für seine 17-jährige verantwortungsvolle Tätigkeit im Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt und überreichte anlässlich der Beendigung seiner Funktionen als Zeichen der Anerkennung ein Ehrengeschenk.

In der abschließenden Ansprache von Vizebürgermeister KommR Harald Schinnerl bedankte er sich bei den Feuerwehrmitgliedern für ihre Leistungen und ihren Einsatz und vor allem beim Feuerwehrkommando, dass es bereit ist, sich den Herausforderungen der Führung der Stadtfeuerwehr Tulln zu stellen. Er rief aber auch alle Mitglieder zur Zusammenarbeit und Zusammenhalt in der Feuerwehr auf.

Das Feuerwehrkommando nach der Wahl – v.l.: Feuerwehrkommandant-Stv. Dr. Alfred Eisler, Leiter des Verwaltungsdienstes Hans Payer und Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy

V.l.: Vizebürgermeister KommR Harald Schinnerl, Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy, HBI Gerhard Müller, Leiter des Verwaltungsdienstes Hans Payer und Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert

Partner für Hydraulik
EUROFLUID HYDRAULIK
EUROFLUID HYDRAULIK
Gesellschaft m.b.H.
Europastraße 5
A 3442 Langenrohr – Tulln
Tel: +43 (0) 2272 66990
Fax: +43 (0) 2272 66991
office@eurofluid.at
www.eurofluid.at
EUROFLUID. Kompetenz durch Können.

Periodische Neuwahl

Das Feuerwehrkommando

Anfang 2016 wurden, dem NÖ Feuerwehrgesetz entsprechend, die periodischen Neuwahlen bei den Betriebs- und Freiwilligen Feuerwehren landesweit durchgeführt. Bei der Stadtfeuerwehr Tulln war es jedoch nicht leicht Mitglieder zu finden, welche sich der Herausforderung der Führung und Leitung für die nächste Funktionsperiode von fünf Jahren stellen wollten. Schließlich fruchteten jedoch die Sondierungsgespräche und das neue Feuerwehrkommando stellt sich vor.

Feuerwehrkommandant Ernst AMBROZY, HBI

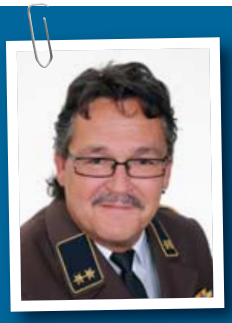
geboren: 4. September 1958 **Beruf:** Pensionist
Eintritt in eine Freiw. Feuerwehr: 10. Juli 1991
Feuerwehrkommandant seit: 16. Jänner 2009
absolvierte Lehrgänge: GLG, GKL, ZK1, AT, TLG, VBL, FUL, SS1, SS2, KN10, WD10, WD20, RE30, ASM20, KFL, FÜ30, PEER1-3, ESFSB FoBi;
Sonderdienst: Feuerwehrpeer

1981 begann Ernst Ambrozy im Mannschaftsdienst bei der Berufsfeuerwehr Wien und absolvierte ab 1987 die eineinhalbjährige Offiziersausbildung. Seit August 1988 war er als Offizier tätig und betreute in seinem Zuständigkeitsbereich sowohl den Einsatzdienst als auch den Vorbeugenden Brandschutz. Ernst Ambrozy stand als Offizier der Berufsfeuerwehr Wien seit seinem Beitritt zur Stadtfeuerwehr Tulln im Juli 1991 dem jeweiligen Feuerwehrkommando in der Funktion als „Gehilfe des Kommandos" mit seinem umfangreichen Fachwissen beratend zur Seite. Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt möchte er nun seine langjährige berufliche Erfahrung aus dem Einsatzdienst, Vorbeugenden Brandschutz und Mitarbeiterführung zur weiteren Entwicklung des Feuerwehrwesens in seiner Heimatstadt Tulln einbringen. In seiner nun letzten Funktionsperiode möchte er besonderes Augenmerk auf die Förderung des „Führungsnachwuchses" legen.

Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Dr. Alfred EISLER, OBI

geboren: 10. Juni 1956 **Beruf:** Lehrer am BG/BRG Tulln
Eintritt in eine Freiw. Feuerwehr: 1. November 1979
Feuerwehrkommandant-Stv. seit: 11. April 2016
absolvierte Lehrgänge: GLG, AT, FGL, WGL, GKL, GSL, J1, J2, ZK1, FAL, FKL, SV5, KFL, S10, DML, ELL, VB10, CHF, WD45, EH16;

Am 1. November 1979 trat Dr. Alfred Eisler der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt bei. Der damals noch junge AHS-Lehrer engagierte sich von Anfang an sehr in der Jugendarbeit und übernahm bereits ab 1981 die Feuerwehrjugendgruppe, welche er schließlich 17 Jahre leiten sollte. Durch die Ausbildung in der Feuerwehrjugendgruppe mit Dr. Eisler sind bereits zahlreiche heute aktive Feuerwehrmitglieder und spätere Feuerwehrkommandanten gegangen. Im Jänner 1998 übergab er die Feuerwehrjugendgruppe und wurde zum Feuerwehrkommandanten gewählt. Jedoch bereits nach nur zwei Jahren im Amt musste er aus privaten Gründen seine Funktion zurücklegen. In seiner kurzen Funktionsperiode wurde u.a. das 120-jährige Bestandsjubiläum der Feuerwehr Tulln mit der Indienststellung des heutigen Kranfahrzeuges begangen. Seit 2000 übernahm er die Funktion des Ausbilders in der Feuerwehr und organisierte fortan die Aus- und Fortbildung der aktiven Feuerwehrmitglieder. Mit der Wahl zum Feuerwehrkommandant-Stv. im April 2016 möchte er weiterhin Schwerpunkte in der Ausbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder setzen und sich in die Führung der Stadtfeuerwehr Tulln einbringen.



Leiter des Verwaltungsdienstes Hans PAYER, OV

geboren: 24. Juli 1963 **Beruf:** Vertragsbediensteter der Stadtgemeinde Tulln
Eintritt in eine Freiw. Feuerwehr: 1. Jänner 1982
Leiter des Verwaltungsdienstes seit: 1. September 2008
absolvierte Lehrgänge: GLG, GKL, AT, FGL, FUL, AGL, DML, FH, RE30, VW, BSF;
Sonderdienst: Gruppenkommandant-Stv. der Flugdienst-Basisgruppe Mitte

Hans Payer – bereits seit seinem 19. Lebensjahr Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr – ist es gelungen, seine Erfahrungen als Feuerwehrmitglied auch im beruflichen Werdegang einzubringen. So war der gelernte Elektriker im ehemaligen Stammsitz der Goldmann Druck AG in Tulln mehrere Jahre Brandschutzbeauftragter des Betriebes und ist seit dem Frühjahr 2016 als Vertragsbediensteter der Stadtgemeinde Tulln für das Brandschutzmanagement zuständig. Bei der Stadtfeuerwehr Tulln hat er sich von 1991 bis 2001 als Sachbearbeiter für den Nachrichtendienst in der Feuerwehr sehr engagiert und eingebracht. Die Funktion des Leiters des Verwaltungsdienstes hat er am 1. September 2008 übernommen. Seit dem Frühjahr 2016 ist er als Vertragsbediensteter der Stadtgemeinde Tulln für das Brandschutzmanagement zuständig und einen Teil seiner Dienstzeit der Stadtfeuerwehr Tulln zugeteilt.

Freiwilligentätigkeit

Neue aktive Mitglieder

PFM Michael Horvath

PFM Michael Horvath

Michael Horvath wurde 1979 in Wien geboren und lebt verheiratet und als Vater von zwei Kindern in Tulln an der Donau. Im Herbst 2015 hatte er die Gelegenheit sich beruflich zu verändern und wurde Brandschutzbeauftragter in einem Krankenhaus der Stadt Wien. Weil er sich nun beruflich mit dem Vorbeugenden Brandschutz beschäftigte, beschloss er, sich in seiner Freizeit auch dem Abwehrenden Brandschutz zu widmen und trat daher am 18. Jänner 2016 der Stadtfeuerwehr Tulln als ehrenamtliches Mitglied bei.

PFM Marvin Kafka

Marvin Kafka wurde 1999 in Wien geboren und besucht zurzeit die Landwirtschaftliche Fachschule in Tulln. Die Arbeit der Feuerwehr hat ihn schon immer interessiert, jedoch waren die nächsten Freiwilligen Feuerwehren von seinem Wohnort am südlichen Stadtrand Wiens für einen zielführenden Beitritt zu weit entfernt. Da er im Rahmen seiner Ausbildung nun die ganze Woche in Tulln verbringt, hat er beschlossen, seine Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen und ist daher am 18. Jänner 2016 der Stadtfeuerwehr Tulln beigetreten.

PFM Marvin Kafka

Leistungsbewerb

NÖ Feuerwehrfunkleistungsabzeichen

Vom 4. bis 5. März 2016 fand in der NÖ Landes-Feuerwehrschule in Tulln der 17. Bewerb um das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen statt. In diesem Jahr nahmen zwei Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln am Bewerb teil.

Wir gratulieren **OFM Roman Markhart** und **VM Dominik Zeh** zur erfolgreichen Teilnahme und zum Erwerb des NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichens.

Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER Fachärzte für RADIOLOGIE
3430 TULLN, Langenlebarner Straße 9
Tel. 02272/62448, Fax: 02272/62448 14
E-Mail: office@radiologie-rainer.at
Homepage: www.radiologie-rainer.at
RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE
ORDINATION:
Mo., Di., Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung
Bitte alte Röntgenbilder zur Untersuchung mitbringen!
ALLE KASSEN | VORANMELDUNG ERBETEN!

KATHAMENO
kreatives Interior Design
einfallsreiche Raumgestaltung
www.interior-design.at

Ausbildung

Modul „Abschluss Truppmann“

Als Abschluss der Grundausbildung nahmen am 1. April 2016 vier Feuerwehrmitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln am Modul „Abschluss Truppmann“ im Feuerwehrhaus Sieghartskirchen teil.

In wochenlanger Truppmannausbildung wurden die Feuerwehrmitglieder FM Alexander Lamers, PFM Mirjam Frank, PFM Sandra Kaspar und PFM Sebastian Riemer – von welchen drei aus der eigenen Feuerwehrjugend überstellt wurden – auf den Abschluss der Truppmannaubildung vorbereitet. In diesen Ausbildungseinheiten bekamen die Feuerwehrmitglieder den „Grundstock“ des Feuerwehrwissens mitgeteilt. Die Ausbildung – welche feuerwehrintern vorgenommen wird, um das Arbeiten mit den eigenen Geräten zu üben – wurde großteils durch Zugskdt. OBM Mag.(FH) Martin Wimmer durchgeführt.

Bei dem Abschlussmodul der Grundausbildung prüfen Lehrbeauftragte der NÖ Landes-Feuerwehrschule in Form eines Lehrgesprächs den Wissensstand der Modulteilnehmer ab. Dabei galt es zufällig gewählte Fragen aus den verschiedenen Themengebieten zu beantworten, die Aufgaben der Trupps im Löscheinsatz sowie im Technischen Einsatz zu erklären und die wichtigsten Knoten im Feuerwehrdienst anzufertigen.

Das Modul „Abschluss Truppmann“ stellt den Start für die weitere Feuerwehrausbildung bei Modulen im Bezirk und an der NÖ Landes-Feuerwehrschule dar. Nun gilt es für die Feuerwehrmitglieder, das Erlernte ihrer Grundausbildung bei praktischen Übungen sowie im Einsatzalltag umzusetzen und das Wissen weiter zu vertiefen.

Auszeichnungen und Ehrungen

Abschnittsfeuerwehrtag

Leiter des Verwaltungsdienstes Hans Payer und Feuerwehrkommandant-Stv. Dr. Alfred Eisler mit den ausgezeichenten Mitgliedern der Stadtfeuerwehr Tulln

Am Freitag, dem 15. April 2016, fand im Gasthof Huber in Ollern der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag statt. Abschnittsfeuerwehrkommandant, Brandrat Leopold Mayer, konnte neben den zahlreichen Abordnungen der Feuerwehren des Feuerwehrabschnittes Tulln auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. In Vertretung des Landeshauptmannes von Niederösterreich, Dr. Erwin Pröll, konnte Nationalrat Johann Höfinger begrüßt werden. Die Bezirksverwaltungsbehörde wurde vertreten durch wirkl. Hofrat Mag. Andreas Riemer und für die Marktgemeinde Sieghartskirchen war Bürgermeisterin Josefa Geiger anwesend.

Der Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Leopold Mayer und die Abschnittssachbearbeiter berichteten über die Aktivitäten im Jahre 2015.
Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages wurden von der Stadtfeuerwehr Tulln Manfred Gogl zum Abschnittssachbearbeiter für Nachrichtendienst bestellt und Hannes Mann beendete seine Funktion als Abschnittssachbearbeiter und wurde im Sachgebiet Atemschutz zum Bezirkssachbearbeiter ernannt. Nach den Ehren- und Festansprachen wurden verdiente Feuerwehrmitglieder ausgezeichnet – auch Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln waren dabei. Ehrenhauptbrandinspektor Norbert Schmolek und Löschmeister Heinz Reinhardt erhielten für die 40-jährige sowie Löschmeister Roman Pauser und Hauptfeuerwehrmann Karl Eckert für die 25-jährige Mitgliedschaft bei der freiwilligen Feuerwehr, durch Nationalrat Johann Höfinger, eine Auszeichnung des Landeshauptmannes von Niederösterreich.

Auf Antrag des Kommandos der Stadtfeuerwehr Tulln wurde Löschmeister Gerhard Heiss für seine langjährige Mitgliedschaft und sein Engagement bei der freiwilligen Feuerwehr das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes verliehen.
Löschmeister Walter Guttenbrunner wurde für seine Tätigkeit als Lehrbeauftragter und Modulleiter Funk mit dem Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze durch Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Obermaißer ausgezeichnet.

Von links: Leiter des Verwaltungsdienstes Hans Payer, Löschmeister Karl Eckert und Feuerwehrkdt.-Stv. Dr. Alfred Eisler

Gesundheitsvorsorge

FSME-Schutzimpfung

Aufgrund der seit 1996 geänderten Anspruchsvoraussetzung für die kostenlose Teilnahme an der FSME-Schutzimpfungsaktion der AUVA organisiert die Stadtfeuerwehr Tulln seither für die aktiven Mitglieder die Impfstoffe, um den Impfschutz weiterhin zu erhalten.

Das FSME-Virus ist über den gesamten europäisch-asiatischen Kontinent verbreitet. Das Risiko an einer FSME zu erkranken, ist in Österreich – in allen Bundesländern – besonders hoch. Jährlich werden neue Infektionsorte registriert, da sich das FSME-Virus ständig weiter verbreitet. Generell gilt, dass jeder der sich in der freien Natur aufhält der Zeckengefahr ausgesetzt ist. Auch die ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder sind bei den Einsätzen der Stadtfeuerwehr nicht vor einem Zeckenbiss gefeit.

Um die Stadtfeuerwehr und ihre Mitglieder zu unterstützen, hat sich für die diesjährige Impfaktion, bereits zum vierten Mal, die Sonnen-Apotheke Tulln – unter der Leitung von Mag.pharm. Brigitte Knoblich – bereit erklärt, den erforderlichen Impfstoff kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die Dienstleistung der Impfung selbst wird durch den Feuerwehrarzt Dr.med. Gerhard Feuchtinger in seiner Ordination kostenlos durchgeführt.

Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy ist sehr erfreut, dass durch diese Unterstützung und Kooperation der Schutz der Feuerwehrmitglieder erhalten und verbessert werden kann.

Feuerwehrkdt. Ernst Ambrozy mit Mag.pharm. Brigitte Knoblich bei der Übergabe des Impfstoffes in der Sonnen-Apotheke Tulln

Wurzelstockfräsungen
Baumrodungen - Baumpflege

Ing. Günther Chmelik

0676/300 27 66

www.baumpflege-chmelik.at

Dienstpostenplan

Organigramm

Kommandant-Stellvertreter

OBI Dr. Alfred Eisler

Chargen

Zugskommandant Zug 1

ASB Manfred Gogl

Zugskommandant Zug 2

OBM Gerald Strenn

Gruppenkommandant Gruppe 1

EOBM Mag. (FH) Martin Wimmer

Gruppenkommandant Gruppe 3

OFM Gerald Federmann

Gruppenkommandant Gruppe 2

OFM Dominik Bichler

Gruppenkommandant Gruppe 4

FT Ing. Markus Drapela-Mayer

Sonderfunktionen

Feuerwehrarzt

Dr. Gerhard Feuchtinger

Feuerwehrarzt

Dr. Walter Judt

Feuerwehrjurist

Mag. Gregor Breier

Feuerwehrkurat

Pfr. Anton Schwinner

Feuerwehrtechniker

FT Ing. Markus Drapela-Mayer

Feuerwehrtechniker

ABI Ing. Christoph Keiblinger

Feuerwehrtechniker

DI Dr. Johannes Ofner

Feuerwehrtechniker

Ing. Paul Riedler

Feuerwehrtechniker

Ing. Harald Schweiger

Kommandant

HBI Ernst Ambrozy

Leiter des Verwaltungsdienstes

OV Hans Payer

Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes

V Stefan Storek

Gehilfe der Verwaltung

VM Dominik Zeh

Fachchargen

Fahrmeister

BM Jürgen Sauter

Zeugmeister

BM Markus Federmann

Gehilfe des Fahrmeisters

OLM Roman Pauser

Gehilfe des Zeugmeisters

OFM Dominiqu Flandorfer

Sachbearbeiter

Sachbearbeiter Atemschutz

BSB Hannes Mann

Sachbearbeiter Ausbildung

OBI Dr. Alfred Eisler

Sachbearbeiter Feuerwehr-geschichte

EHBI Norbert Schmolek

Sachbearbeiter Feuerwehr-jugend

OFM Dominik Bichler

Sachbearbeiter Feuerwehr-medizinischer Dienst

EHBI Norbert Schmolek

Sachbearbeiter Informations-technologie

FT DI Dr. Johannes Ofner

Sachbearbeiter Nachrichten-dienst

ASB Manfred Gogl

Sachbearbeiter Öffentlich-keitsarbeit

ABI Ing. Christoph Keiblinger

Sachbearbeiter Schadstoff

FT DI Dr. Johannes Ofner

Sachbearbeiter Versorgungs-dienst

EHBI Norbert Schmolek

Sachbearbeiter Vorbeugender Brandschutz

HBI Ernst Ambrozy

Sachbearbeiter Wasserdienst

LM Christian Eggenhofer

Feuerwehr-schiffsführer-ausbilder

EOBM Karl Vogler

Feuerwehr-schiffsführer-ausbilder

OFM Werner Durst

Traditionspflege

Florianifeierlichkeiten

Am Sonntag, dem 8. Mai 2016, fand in der Pfarrkirche St. Severin die traditionelle Florianimesse statt. Feuerwehrkurat, Pfarrer Anton Schwinner, feierte mit zahlreichen Gläubigen und den Mitgliedern der Stadtfeuerwehr Tulln einen Gottesdienst zu Ehren des heiligen Florian. Dabei wurde um den Schutz jener gebeten, welche ausrücken, um den in Not geratenen Mitmenschen zu helfen. Getreu dem Motto der Feuerwehr: Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!
Im Anschluss an den Gottesdienst wurden durch den Feuerwehrkommandanten für einige aktive Feuerwehrmitglieder Beförderungen ausgesprochen und überreicht.

Beförderungen:
Mirjam Frank, Sandra Kaspar und Sebastian Riemer wurden zum Feuerwehrmann, Roman Pauser zum Oberlöschmeister sowie Gerald Strenn zum Oberbrandmeister befördert.

Die Damen des Chores La Musica mit den Feuerwehrmitgliedern beim Gottesdienst

Rauchfangkehrermeister
Spezialist für Rauchfangsanierung & -neubau

hüblauer
Kamin & Kompetenz

3430 Tulln, Mühlbachgasse 26
Telefon: +43 (0) 2272 64 64 0
www.hueblauer.at

Traditionspflege

Maibaum für das Feuerwehrkommando

Am Abend des 30. April 2016 wurde wieder traditionell von der Mannschaft der Stadtfeuerwehr Tulln dem Feuerwehrkommandanten Hauptbrandinspektor Ernst Ambrozy und seinem Stellvertreter Oberbrandinspektor Dr. Alfred Eisler ein Maibaum vor dem Feuerwehrhaus aufgestellt.

Im Zuge der Vorbereitungen waren bereits Tage zuvor die Mitglieder der Stadtfeuerwehr unterwegs, um den 25,3 Meter hohen Baum in einem Wald bei Elsbach zu fällen. Nachdem der Stamm von seiner Rinde befreit bzw. kreativ darin geschnitzt wurde, folgte das liebevolle Schmücken mit zwei Kränzen und farblichen Stoffen. Mit Unterstützung des Kranfahrzeuges stand der Baum „ruck-zuck" an seinem neuen Standort und soll bis Ende Mai das Feuerwehrareal schmücken. Natürlich durfte die abschließende Befestigung der Maibaumtafel durch Zeugmeister Markus Federmann und seinem Gehilfen Dominiqu Flandorfer nicht fehlen!

Traditionen sollte man pflegen – so lud Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy die Mannschaft samt deren Begleitung zu „Speis & Trank" im Rahmen einer kleinen Feier ein.

Einsatztagebuch

Auffahrunfall und anschließender Schadstoffeinsatz

Die Stadtfeuerwehr wurde um 16:57 Uhr zu einer Fahrzeugbergung nördlich der Tullner Donaubrücke alarmiert. Im Abendverkehr übersah der auf der Bundesstraße 19a stadtauswärts fahrende Lenker eines Seat Leon, bei Straßenkilometer 0.2, den vor ihm anhaltenden PKW und fuhr diesem auf. Der dadurch leicht verletzte 33-jährige Lenker des VW-Polo wurde vom Rettungsdienst ins Universitätsklinikum Tulln transportiert. Durch die Feuerwehr wurde der VW-Polo auf das Abschleppplateau verladen und zur Tullner Markenwerkstatt transportiert. Der Lenker des Seat konnte sein an der Frontseite beschädigtes Fahrzeug selbst bis zur nächsten Abstellmöglichkeit verbringen. Bereits während der Rückfahrt zum Feuerwehrareal langte um 17:17 Uhr eine weitere Alarmierung ein. Im Zuge eines Rettungseinsatzes im Erholungsgebiet am linken Donauufer lösten die CO-Warngeräte der Sanitäter aus, wodurch der Rettungsdienst die Feuerwehr zur Unterstützung anforderte. Nachdem das RK-Team bereits an zwei Personen die Erstversorgung außerhalb des Gefahrenbereiches durchführte, wurde seitens der Stadtfeuerwehr die Hauszuleitung aus den vier Stück 33-kg-Gasflaschen gesperrt und ein Atemschutztrupp führte mittels eines Gasmessgerätes die Kontrolle der Räumlichkeiten im Gebäude durch.

Schadstoffaustritt im Bundesschulzentrum Tulln

Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr wurden um 14:58 Uhr zu einem vermutlichen Schadstoffaustritt im Tullner Bundesschulzentrum alarmiert. Nachdem von mehreren Personen ein beißender, süßlicher Geruch im Schulgebäude wahrgenommen wurde und mehrere Schüler über Schwindel, Reizhusten, Kopfschmerzen und Atemnot klagten, wurde dieser Umstand per Notruf gemeldet und ein Großeinsatz der Rettungskräfte ausgelöst. In Zusammenarbeit mit der Exekutive und den Rettungsdiensten wurden 300 Schüler und Lehrer aus dem größten Schulgebäude des Bezirkes Tulln, in welchem sich das Bundesgymnasium und -realgymnasium sowie die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe befinden, ins Freie in Sicherheit und aufgrund der geringen Außentemperaturen in weiterer Folge zur Betreuung in den baulich getrennten Turnsaal des Schulobjektes gebracht. 26 Schüler wurden vor Ort ambulant behandelt und 38 Schüler wurden vom Rettungsdienst in die Landeskliniken Tulln, Krems, St. Pölten und auch Wiener Krankenhäuser zur weiteren Versorgung gebracht. Mehrere Atemschutztrupps der Feuerwehr kontrollierten die vollständige Räumung des Gebäudes und führten erste Suchmessungen auf Explosions- und Brandgefahr durch. Im Außenbereich wurde von der Feuerwehr ein Atemschutzsammelplatz errichtet und betrieben, um die insgesamt zwölf eingesetzten Atemschutzgeräteträger entsprechend zu versorgen. Zeitgleich wurde telefonische Beratung durch den Amtssachverständigen für technische Chemie des Amtes der NÖ Landesregierung, DI Harald Rosenberger, eingeholt und die Betriebsfeuerwehr der NÖ Landes-Feuerwehrschule mit weiteren Spezialmessgeräten angefordert. Durch den Messdienst der Feuerwehr wurden mehrere Messgeräte, darunter auch ein mobiler Detektor zur Detektion und Identifizierung von chemischen Gefahrstoffen, Industriegiften und Kampfstoffen vom Typ GdA2, eingesetzt. Gemessen wurde im gesamten Schulgebäude sowie in Technik- und Nebenräumen und im Kanalsystem. Dabei konnten keine Auffälligkeiten festgestellt werden. Nachdem gefahrenstoffkundige Beamte des öffentlichen Sicherheitsdienstes eingetroffen waren, wurden die ersten Messergebnisse besprochen und nach einer weiteren breitbandigen Messung durch die Exekutive die Ergebnisse der Feuerwehr bestätigt. Da bei allen Messungen keine Kontamination mit gefährlichen Stoffen nachgewiesen werden konnte, wurde das Schulgebäude über die Nachtstunden gesperrt und im Auftrag des Journaldienstes der Bezirkshauptmannschaft Tulln, Mag. Marianne Prinz, in Abstimmung mit den Schulleitungen und der anwesenden Amtssachverständigen für technische Chemie des Amtes der NÖ Landesregierung, DI (FH) Nicole Hintermayer, am darauffolgenden Tag ab 06:00 Uhr Kontroll- bzw. Sicherheitsmessungen durch die Exekutive durchgeführt. Da auch bei diesen Messungen keine Belastung festgestellt werden konnte, wurde ab 07:00 Uhr das Gebäude wieder für den Schulbetrieb freigegeben.

Zoubek Blumen
Schnittblumen, Kränze und Buketts
Dekorationen & Arrangements
bleibende Ideen für jeden Anlass
frisch aus der eigenen Gärtnerei
Tulln, Langenlebarner Straße 58, Tel. 02272/62359
E-Mail: office@zoubek-blumen.at, Internet: www.zoubek-blumen.at

Teilabschnitt der S5 vorübergehend wegen Explosionsgefahr gesperrt

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 14:05 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Stockerauer Schnellstraße in Fahrtrichtung Wien alarmiert. Ein 47-jähriger Lenker aus Korneuburg war mit einem, mit Gasflaschen beladenen, LKW in Richtung Stockerau unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache hat ein nachfolgender 20-jähriger Lenker eines Ford Fiestas bei Straßenkilometer 5.0 die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und touchierte dabei das Heck des LKWs. In weiterer Folge geriet auch dieser Kleinwagen außer Kontrolle und beide Fahrzeuge kamen von der Fahrbahn ab, durchbrachen den Wildschutzzaun und stürzten in das angrenzende Augebiet. Beim Eintreffen des, erst vor weniger als 24 Stunden offiziell in Dienst gestellten, Vorausrüstfahrzeuges an der Unfallstelle wurde durch die Besatzung Gasgeruch wahrgenommen. Daher musste die Einsatzstelle abgesichert, ein Brandschutz aufgebaut und die Gasflaschen aus insgesamt sechs Flaschenbündel auf Beschädigungen und Dichtheit überprüft werden. Seitens der Exekutive wurde ab 14:25 Uhr eine Totalsperre der Richtungsfahrbahn Wien zwischen Tulln und dem Knoten Stockerau veranlasst. Beide Fahrer wurden nur leicht verletzt und konnten ihre Fahrzeuge selbstständig verlassen. Der Rettungsdienst brachte sie nach der Erstversorgung zur Kontrolle ins Landesklinikum Korneuburg. Der Ford Fiesta wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen, aufgeladen und zur Tullner Markenwerkstätte transportiert. Nachdem die 86 Gasflaschen von Hand auf ein Ersatzfahrzeug umgeladen, die Kardanwelle entfernt und die Bremsen gelöst waren, wurde der zweiachsige Lastkraftwagen mit einer Bergeseilwinde aufgerichtet und in weiterer Folge mittels Kran geborgen. Anschließend erfolgte der Abtransport mittels LKW-Abschleppbrille zum Firmenstandort, wo das Fahrzeug gesichert abgestellt werden konnte. Abschließend unterstützte die Feuerwehr die Autobahnmeisterei der ASFINAG durch Beistellung eines Tanklöschfahrzeuges zur Fahrbahnreinigung. Durch die erforderliche Sperre des Autobahnabschnittes kam es zu erheblichen Behinderungen.

Brand eines Hackschnitzellagers in Frauenhofen

Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr Tulln wurden um 00:01 Uhr zu einem Scheunenbrand in Frauenhofen alarmiert. Bereits bei der Tullner Stadtausfahrt war für die Besatzungen der Einsatzfahrzeuge der Feuerschein im nächtlichen Schneegestöber zu erkennen. Das ungefähr 30 Kubikmeter fassende Hackschnitzellager der Heizanlage für die Glashäuser einer Baumschule war im Bereich der Förderschnecke in Brand geraten. Seitens der Stadtfeuerwehr Tulln wurde die Brandbekämpfung sowie das Ablöschen der Glutnester durch zwei Atemschutztrupps mit einem B- und einem C-Hohlstrahlrohr unterstützt. Weiters wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet, damit der seitens der Gärtnerei eingesetzte JCB-Baggerlader sowie der Hoftrac bzw. Hoflader das Schüttgutlager sicher ausräumen konnten. Die restliche Mannschaft der Stadtfeuerwehr wurde durch die Einsatzleitung der örtlich zuständigen Freiwilligen Feuerwehr Staasdorf beauftragt, ein angrenzendes Lager mit Kunststoffkisten zu räumen, welche teilweise in Brand geraten waren. Nachdem ein Tanklöschfahrzeug und die Drehleiter aufgrund des raschen Löscherfolges und der großen Anzahl an Feuerwehrkräften frühzeitig abrücken konnten, waren um 02:20 Uhr die letzten Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr Tulln wieder im Feuerwehrhaus eingerückt.

gesund beschwingt KG

Bioresonanz

Darmgesundheit

Spiegelgesetz

gesund beschwingt KG
Ing. Christian Prochaska
3430 Tulln, Nibelungengasse 9
office@gesund-beschwingt.at
0680 / 204 36 71

www.xundheitspraxis.at
www.gesund-beschwingt.at

KLIMART
KÄLTE · KLIMA · WÄRMETECHNIK
Martin Frieberger
www.klimart.at
Klimaanlagen ❄ Wärmepumpen ❄ Sonderanlagenbau
Kühl- & Tiefkühlzellen ❄ Industriekältesysteme
Wienerstraße 48 | 3433 Königstetten | T 0660/345 11 71 | M office@klimart.at

Öltreiben auf der Donau

Um 09:22 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr Tulln und weitere fünf Feuerwehren zu einem Öltreiben auf der Donau im Bereich der Rosenbrücke alarmiert. Im Zuge der ersten Lageerkundung mit dem Kommandantenfahrzeug konnte am nördlichen Donauufer ab dem Havarieabsstellplatz – zwischen den beiden Tullner Donaubrücken – ein halbseitiger Ölfilm entlang des nördlichen Donauufers festgestellt werden, welcher seitens der Exekutive in weiterer Folge bis zum Altarm „Narrensporn" verfolgt werden konnte. Aufgrund der Ausdehnung auf ca. 8 km wurden am Nordufer, im Bereich von Stromkilometer 1966.1, eine Einsatzleitung aufgebaut und entsprechend dem Auftrag des technischen Sachverständigen für Katastrophendienst & Gewässerschutz sowie in Absprache mit dem Journaldienst der BH Tulln mit zwei Arbeitsbooten Bioversal aufgetragen. Um mögliche Austrittsstellen im Bereich der Gemeinde Zwentendorf ausschließen zu können, wurde dieser Donauabschnitt zeitgleich durch die Freiwillige Feuerwehr Kleinschönbichl kontrolliert.

Abgestellter PKW in Grünanlage gerollt

Die Stadtfeuerwehr wurde um 17:23 Uhr zu einer Fahrzeugbergung in der Franz-Zant-Allee alarmiert. Eine 33-jährige Lenkerin aus Maria Anzbach hatte ihren Volkswagen Caddy auf einem Parkplatz auf der linken Fahrbahnseite quer zur Fahrtrichtung abgestellt. Während ihrer Abwesenheit begann das Fahrzeug zu rollen, überquerte die Fahrbahn und kam erst in der gegenüberliegenden Grünanlage zum Stillstand. Da der mit beiden Vorderrädern in der Grünanlage stehende Kleintransporter auf den Randsteinen aufsaß, musste dieser von der Feuerwehr mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges zurück auf die befestigte Fläche gehoben werden. Nachdem am PKW kein Schaden entstanden war, konnte die Lenkerin ihre Fahrt fortsetzen.

Verkehrsunfall auf der Rampe zur A22

Am Sonntag wurden die Einsatzkräfte um 08:32 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der Stockerauer Schnellstraße, Richtungsfahrbahn Wien, alarmiert. Der 37-jährige Lenker eines Audi A6 war auf dem Weg zum Flughafen Wien-Schwechat unterwegs, als er aus bisher unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und im Bereich der Rampe zur A22 beidseitig gegen die Leitschienen geprallt war. Beide Fahrzeuginsassen blieben bei dem Unfall unverletzt. Nach der Unfallaufnahme durch die Autobahnpolizei wurde der Kombi mit einer Seilwinde auf das Abschleppplateau gezogen.

Feuerwehr rettet Pferd aus Swimmingpool

Die Einsatzkräfte wurden um 13:16 Uhr von der FF Staasdorf zur Unterstützung bei einer Tierrettung angefordert. Der 23-jährige Haflinger Sunnyboy war aus seiner Koppel ausgebrochen und in einen angrenzenden und abgedeckten Swimmingpool gestürzt. Um den Hengst aus seiner misslichen Lage zu befreien, wurde von den Einsatzkräften mit zwei Tauchpumpen das Wasser ausgepumpt und dadurch der Wasserspiegel abgesenkt. Danach konnte mit mehreren Paletten eine provisorische Ausstiegstreppe errichtet werden, über welche das, von der anwesenden Tierärztin sedierte, Pferd aus dem Swimmingpool herausgeführt werden konnte, um veterinärmedizinisch auf mögliche Verletzungen untersucht und versorgt werden zu können.

Gasthaus zum Tennisstüberl
3430 Tulln, Hafenstrasse 11

Hermann Raab

Tel. + Fax: 02272/61716
email: info@tennisstueberl.at
www.tennisstueberl.at

Holzhacker
Naturprodukte
RIVIERA
SEIT 1923
www.jaderhilftwirklich.at
www.riviera.at
3430 Tulln, Holzhackerstraße 1

Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 213

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 16:50 Uhr zur Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 213 alarmiert. Der aus dem Praskacweg in die Bundesstraße einbiegende 76-jährige Lenker eines Peugeot 5008 dürfte den von einem Kastenwagen gezogenen leeren Anhänger übersehen haben und stieß diesen bei Straßenkilometer 0.4 in das angrenzende Feld. Die beiden PKW-Insassen sowie der Lenker des Kastenwagens blieben bei dem Unfall unverletzt. Der zweiachsige Anhänger wurde händisch aufgestellt und mit der Seilwinde auf das Abschleppfahrzeug verladen. Der beschädigte PKW wurde mit dem Ladekran des Wechselladefahrzeuges auf das Abschleppplateau verladen und in die Markenwerkstatt transportiert.

Müllbehälterbrand durch Brandmeldeanlage frühzeitig detektiert

Kurz vor Mitternacht wurde eine Brandmeldeanlagen-Auslösung in das Psychosoziale Betreuungszentrum alarmiert. Die zur Nachkontrolle ausgerückte Besatzung des Tanklöschfahrzeuges führte diese mit der Wärmebildkamera durch und nachdem der Müllbehälterbrand in einem Behinderten-WC im ersten Obergeschoß bereits durch das Nachtdienstpersonal im Zuge der ersten Löschhilfe mit einem tragbaren Feuerlöscher gelöscht war, wurde der Behälter ins Freie gebracht. Nach dem Belüften der Räumlichkeiten wurde die Brandmeldeanlage zurückgesetzt und die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr konnten um 00:41 Uhr wieder einrücken. Von den mit automatischen Brandmeldeanlagen gesicherten Objekten sind im Stadtgebiet Tulln 53 ständig und gesichert mit der Auswertezentrale – welche für den Bezirk Tulln in der NÖ Landeswarnzentrale betrieben wird – verbunden, was eine permanente Überwachung sicherstellt.

Verkehrsunfall in der Kriemhildgasse

Die Einsatzkräfte wurden um 13:54 Uhr zu einem Verkehrsunfall in der Kriemhildgasse alarmiert. Die aus der benachbarten Vogelweidgasse in die Kriemhildgasse einfahrende Lenkerin eines Aixam stieß mit einem Audi A4 Avant zusammen. Beide Lenkerinnen wurden bei dem Unfall leicht verletzt und nach erfolgter Erstversorgung vom Rettungsdienst ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde der in Tulln zugelassene Aixam auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp geschoben und in die Tullner Markenwerkstatt überstellt. Der ebenfalls beschädigte Audi konnte aufgrund der Auslösung der Crashsensoren seine Fahrt nicht mehr fortsetzen. Das Fahrzeug wurde daher am nächsten Parkplatz abgestellt, wo es vom verständigten Pannendienst der Markenwerkstätte abgeholt wurde. Die abschließende Reinigung des Unfallbereiches erfolgte durch eine Kehrmaschine der Stadtgemeinde Tulln.

Neuerlicher Verkehrsunfall im Tullner Nibelungenviertel

Um 07:04 Uhr wurde zu einem Verkehrsunfall in der Etzelgasse alarmiert. Der 48-jährige Lenker eines Peugeot 807 war von der Königstetter Straße kommend auf der Etzelgasse unterwegs, als es im Kreuzungsbereich mit der Gunthergasse zum Zusammenstoß mit einem VW Polo kam. Beide Lenker blieben bei dem Unfall unverletzt, an den Fahrzeugen entstand jedoch erheblicher Sachschaden. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde der Volkswagen mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und der Peugeot mit einer Winde auf das Abschleppfahrzeug gezogen. Anschließend wurden beide Unfallfahrzeuge zu den entsprechenden Tullner Markenwerkstätten überstellt. Die abschließende Reinigung des Kreuzungsbereiches erfolgte durch eine Kehrmaschine der Stadtgemeinde Tulln.

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8
Tel.: +43 (0) 2274/6081, Fax: DW 146
office@berger-schinken.at
www.berger-schinken.at

SEIDLBAU TULLN
Baugesellschaft m.b.H.
Porschestraße 15
3430 Tulln
Tel. 02272/62424
office@seidlbau.at
www.seidlbau.at

100-jährige Tullnerin über Drehleiter gerettet

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 10:18 Uhr zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. In einer Wohnhausanlage in der Wiener Straße 21 erforderte die Einsatzlage die Öffnung einer versperrten Wohnungstüre im 2. Obergeschoß, um den Sanitätern rasch einen Zugang zu der in der Wohnung befindlichen verletzten 100-jährigen Mieterin zu ermöglichen. Um der Patientin nach der Erstversorgung einen schonenderen Abtransport als durch das eher enge Stiegenhaus der zentrumsnahen Wohnhausanlage zu ermöglichen, erfolgte im Zuge der weiteren Unterstützung für den Rettungsdienst eine Personenrettung mittels Krankentragenaufsatz der Drehleiter, über das Fenster im 2. Stock. Dabei konnte die Pensionistin liegend auf der Krankentrage aus dem Gebäude gehoben werden. Anschließend erfolgte der Transport mit dem Rettungswagen zur weiteren Behandlung ins Universitätsklinikum Tulln.

Linienbus verursacht Ölspur im Stadtgebiet

Um 17:34 Uhr wurden die Einsatzkräfte zu einem Schadstoffeinsatz im Bereich des Busbahnhofes am Schubertpark alarmiert. Der Lenker eines Linienbusses bemerkte bei der Einfahrt in die Bushaltestelle den Verlust von Motoröl. Eine Rückverfolgung der Ölspur ergab, dass es im Kreuzungsbereich Konrad-von-Tulln-Gasse mit der Grünwaldgasse zu einer Beschädigung der Ölwanne des Motors gekommen ist, wodurch während der weiteren Fahrt durch die Grünwaldgasse, Schießstattgasse und Nußallee das gesamte Motoröl ausfloss und sich auf der Fahrbahn verteilte. Die alarmierte Feuerwehr brachte auf diesem Straßenzug ca. 450 kg Ölbindemittel auf. Die Fahrbahnreinigung wurde durch eine Kehrmaschine der Stadtgemeinde Tulln durchgeführt. Abschließend wurde der Autobus vom Tanklöschfahrzeug mit einer Schleppstange aus dem Busbahnhof zu einem geeigneten Abstellplatz geschleppt.

Frontalcrash mit Leitschiene

Am Donnerstag wurde die Stadtfeuerwehr um 19:27 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der Stockerauer Schnellstraße, am Knoten Stockerau, alarmiert. Der 65-jährige Lenker eines Volkswagen T4, aus Langenzersdorf, war in Fahrtrichtung Stockerau unterwegs, als er aus bislang unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Zuerst prallte das Fahrzeug frontal in einen Anpralldämpfer und kam anschließend auf der Rampe in Richtung Hollabrunn zum Stillstand. Nach der Absicherung der Einsatzstelle durch die Stadtfeuerwehr und Unfallaufnahme der Autobahnpolizei, wurde der VW-Bus mit dem Kran des Wechselladefahrzeugs aufgeladen und zur Tullner Markenwerkstatt gebracht.

Fahrzeugbergung bei der Anschlusstelle Königsbrunn

Einige Stunden später wurde die Stadtfeuerwehr Tulln zu einer weiteren Fahrzeugbergung auf die Stockerauer Schnellstraße, diesmal jedoch am anderen Ende des Einsatzbereiches, alarmiert. Der 37-jährige Lenker eines Opel Vectra aus Krems an der Donau hat auf der regennassen Fahrbahn, im Bereich der Anschlussstelle Königsbrunn, die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und ist rechts von der Fahrbahn abgekommen. Das Fahrzeug durchbrach den Wildschutzzaun und kam im angrenzenden Feld zum Stillstand. Der Lenker blieb bei dem Unfall unverletzt. Nach der Absicherung der Unfallstelle wurde das Unfallfahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen und wieder zurück auf die Fahrbahn gehoben. Der Lenker konnte seine Fahrt mit dem nur leicht beschädigten Fahrzeug nach Krems fortsetzen.

Unfallserie auf S5 setzt sich während Dauerregen fort

Die Einsatzkräfte wurden um 08:54 Uhr durch die Autobahnpolizei zur Fahrzeugbergung auf der S5, Richtungsfahrbahn Krems, bei Straßenkilometer 9.43 angefordert. Die 59-jährige Lenkerin aus dem Deutschen Landkreis Leipzig war mit ihrem Opel Astra bei Tulln auf der Rampe 2 von der Bundesstraße 19 kommend auf die S5 unterwegs als der PKW am Beginn des Beschleunigungsstreifens ins Schleudern geriet und an die seitliche Leitschiene prallte. Die Lenkerin blieb bei dem Unfall unverletzt und das Fahrzeug kam gegen die Fahrtrichtung – noch am Beschleunigungsstreifen – zum Stillstand, wodurch keine weiteren Fahrzeuge in den Verkehrsunfall verwickelt wurden. Der an der Frontseite beschädigte PKW wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges auf das Abschlepppplateau verladen und auf einem geeigneten Parkplatz abgestellt, von wo aus die Abholung durch den ADAC organisiert wurde.

Regennasse Fahrbahn fordert Einsatzkräfte weiter mit Verkehrsunfällen

Nach bereits drei aufeinander folgenden Verkehrsunfällen wurde die Stadtfeuerwehr Tulln kurze Zeit später erneut durch die Autobahnpolizei zu einer Fahrzeugbergung angefordert. Die 39-jährige Lenkerin eines in der Tschechischen Republik zugelassenen Renault Clio war, von Tulln kommend, auf der Bundesstraße 19 unterwegs. Auf der Rampe 1 der S5-Auffahrt Richtung Wien geriet der Kleinwagen ins Schleudern und schlitterte von der regennassen Fahrbahn über die Böschung in den Straßengraben. Aufgehalten durch den Wildschutzzaun kam der PKW noch auf der Böschung zum Stehen und die geschockte Lenkerin blieb unverletzt. Der erheblich beschädigte PKW wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen und am Unfallort neben dem Fahrbahnrand abgestellt.

Verletzter Schwan im Tullner Wasserpark

Die Stadtfeuerwehr wurde um 16:21 Uhr zu einer Tierrettung am Areal des Tullner Wasserparks alarmiert. Eine Spaziergängerin meldete am Feuerwehrnotruf, dass auf dem Weg, welcher an der Koppel des Tullner Reitclubs vorbeiführt, sich ein verletzter Schwan befindet. Dieser verhielt sich, vermutlich aufgrund seiner Verletzung, sehr aggressiv Spaziergängern und Hunden gegenüber, welche die Stelle passieren wollten. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr konnte der Schwan sofort als jenes Tier identifiziert werden, welches bereits am 6. Jänner 2016 für einen Feuerwehreinsatz im Bereich der Seerosenbrücke gesorgt hat. Das ausgewachsene Tier hat ein verletztes Bein, welches ihm jedoch damals nicht hinderte sich erfolgreich den Einfangversuchen der Feuerwehr erfolgreich zu entziehen. Diesmal konnte, durch einen raschen und für das Wildtier überraschenden Zugriff, dieses erfolgreich überwältigt und festgehalten werden. Nach telefonischer Rücksprache mit Amtstierarzt Dr. Christoph Hofer-Kasztler wurde der Schwan in die Tullner Kleintierambulanz von Dr. Andrea Schmidl gebracht, wo er tierärztlich versorgt wurde.

Drehleitereinsatz bei Dachstuhlbrand in Rust

Die Drehleiter der Stadtfeuerwehr Tulln wurde zur Unterstützung bei einem Brandeinsatz in Rust im Tullnerfeld angefordert. Mittels Alarmstufe „B3" waren kurz vor 15:00 Uhr fünf freiwillige Feuerwehren zum Dachstuhlbrand eines zweigeschoßigen Wohnhauses in der Bachgasse alarmiert worden. Entsprechend der Ausrückeordnung der Stadtfeuerwehr Tulln rückte die angeforderte Drehleiter gemeinsam mit einem Tanklöschfahrzeug zu dem Brandeinsatz aus. Beim Eintreffen am Einsatzort konnte der Löschangriff von außen mit dem Wendestrahlrohr der Drehleiter unter schwerem Atemschutz unterstützt werden. Aufgrund des raschen Löscherfolges, von außen und innen, wurde die Drehleiter bald nicht mehr benötigt und die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr konnten bereits um 16:42 Uhr wieder einrücken.

LKW verursacht Schadstoffeinsatz

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 10:06 Uhr zu einem Schadstoffeinsatz im Bereich der OMV-Tankstelle im Gemeindegebiet Langenrohr alarmiert. Der Lenker eines LKW wollte die Tankstelle in Richtung LB19 verlassen. Dabei geriet er mit seinem Fahrzeug über eine Verkehrsinsel mit einem Verkehrszeichen, wobei der Treibstofftank aufgerissen wurde. Ungeachtet des Vorfalls, setzte der Lenker seine Fahrt fort und hinterließ eine Dieselspur bis ins Tullner Stadtgebiet, wo er am Kundenparkplatz einer Billa-Filiale anhielt. Auf dem Parkplatz floss dann der sich noch im Tank befindliche Treibstoff aus und versickerte teilweise in der angrenzenden Grünanlage. Auf den befestigten Verkehrsflächen wurde von den Feuerwehren Asparn und Tulln-Stadt über 200 kg Ölbindemittel aufgebracht. Die Stadtgemeinde Tulln und die Straßenmeisterei führten die anschließenden Fahrbahnreinigungen durch. Das durch den Dieselkraftstoff kontaminierte Erdreich wurde entsprechend dem Auftrag des techn. Sachverständigen für Katastrophendienst & Gewässerschutzes des Amtes der NÖ Landesregierung von einem Transportunternehmen abgegraben und einer entsprechenden Behandlung zugeführt.

Bergung eines verunfallten Kranfahrzeuges auf der Nordumfahrung

Die Einsatzkräfte wurden um 07:02 Uhr zur Bergung eines LKW nach einem Verkehrsunfall auf der Tullner Nordumfahrung (LB19) alarmiert. Ein 51-jähriger Mitarbeiter eines Transportunternehmens war mit seinem 4-achsigen LKW, mit einem Ladekran der 150 mton.-Klasse, vom Kreisverkehr Tulln-Nord in Richtung Rosenbrücke unterwegs. Nach Angaben des Lenkers musste er unmittelbar nach der Unterführung unter der Franz-Josefs-Bahn, um einen Frontalzusammenstoß mit einem, entgegenkommenden PKW, welcher gerade ein weiteres Fahrzeug überholte, zu verhindern, mit seinem Fahrzeug nach rechts ausweichen. Dabei geriet das Schwerfahrzeug jedoch mit den rechten Vorderrädern ins Bankett und geriet über die steil abschüssige Böschung und stürzte auf die rechte Fahrzeugseite. Der Lenker des LKW blieb bei dem Unfall unverletzt und konnte sich selbst aus seinem Fahrzeug befreien. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr wurde in einer Lagebesprechung die Bergung mit dem Disponenten des Transportunternehmens abgesprochen. Der Wildschutzzaun wurde durch die Straßenmeisterei entfernt und das zweite Kranfahrzeug (100 mton.-Klasse) des Transportunternehmens, welches sich bereits am Unfallort befand, am begleitenden Güterweg in Stellung gebracht. Danach wurde mit dem Kran das Unfallfahrzeug angehoben und schließlich mit der Bergeseilwinde des Kranfahrzeuges der Feuerwehr wieder aufgerichtet. Das zwischenzeitlich eingetroffene dritte Kranfahrzeug wurde ebenfalls in Stellung gebracht, sodass mit beiden Kränen der Unfallwagen von der Böschung gehoben werden konnte. Abschließend wurde unter Entlastung der Vorderachsen mittels der eingesetzten Kräne der Havarist mit der Bergeseilwinde des Wechselladefahrzeuges auf den Güterweg gezogen, wo er durch einen Abschleppdienst abgeholt wurde. Aufgrund eines Risses im Hydraulikötank trat Hydrauliköl aus, welches durch die Feuerwehr teilweise aufgefangen und gebunden werden konnte. Das kontaminierte Erdreich wurde entsprechend dem Auftrag des techn. Sachverständigen für Katastrophendienst & Gewässerschutz des Amtes der NÖ Landesregierung abgegraben und einer entsprechenden Behandlung zugeführt.

Fahrzeugbergung auf der Stockerauer Schnellstraße

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 07:15 Uhr zur Fahrzeugbergung auf der S5, Richtungsfahrbahn Wien zwischen Tulln und Stockerau, alarmiert. Der Lenker eines Mercedes Benz CLK aus Langenlois (Bez. Krems) war auf der schneenassen Fahrbahn in Richtung Wien unterwegs, als er aus noch ungeklärter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Das Coupé geriet rechts von der Fahrbahn ab, durchbrach den Wildschutzzaun und landete nach einem Überschlag auf dem Dach im angrenzenden Augebiet. Der Lenker wurde bei dem Unfall leicht verletzt und konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Nach der Versorgung durch den Rettungsdienst am Unfallort wurde der Patient ins Universitätsklinikum Tulln zur weiteren Behandlung gebracht. Nach dem das Unfallfahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeug wieder aufgerichtet wurde, konnte dieses auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen werden. Anschließend erfolgte der Abtransport zur Tullner Markenwerkstatt.

Neuerliche Fahrzeugbergung auf der S5

Um 09:28 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zur Fahrzeugbergung auf der S5, Richtungsfahrbahn Wien zwischen Tulln und Stockerau, alarmiert. Die 31-jährige Lenkerin eines Nissan Note aus Baden bei Wien hatte aus noch ungeklärter Ursache die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren. Der Kleinwagen geriet dadurch rechts von der Fahrbahn ab, durchbrach den Wildschutzzaun und kam erst auf einem Feld zum Stillstand. Die Lenkerin wurde bei dem Unfall verletzt und am Unfallort vom Notarztteam des Christophorus 9 versorgt. Danach konnte die Patientin mit einem Rettungstransportwagen ins Landesklinikum Korneuburg zur weiteren Behandlung gebracht werden. Durch die Stadtfeuerwehr wurde das Unfallfahrzeug mit der Kranseilwinde des Wechselladefahrzeuges von der Agrarfläche gezogen. Danach konnte es über den Wildschutzzaun gehoben und auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und zu einer Tullner Fachwerkstatt transportiert werden.

PKW kracht in Streckendienstfahrzeug der Straßenmeisterei

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 08:08 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der Tullner Südumfahrung (LB14) alarmiert. Ein Mitarbeiter der Straßenmeisterei Tulln hatte im Bereich der Überführung über die Franz-Josefs-Bahn sein Streckendienstfahrzeug angehalten, um einen toten Hasen von der Fahrbahn zu entfernen. Ein kurz darauf nachfolgender 31-jähriger Lenker eines Mitsubishi Colt, aus Atzenbrugg, war aus noch unbekannter Ursache auf den stehenden Pritschenwagen aufgefahren. Bei dem Auffahrunfall wurde trotz des heftigen Zusammenstoßes niemand verletzt. Während die Exekutive den Verkehr an der Unfallstelle vorbeiführte, wurde von der Feuerwehr der schwer beschädigte Kleinwagen mit einer Seilwinde auf das Abschleppfahrzeug verladen und anschließend zu einer Tullner Fachwerkstatt gebracht.

PKW-Bergung auf Tullner JET-Tankstelle

Die Einsatzkräfte wurden um 21:42 Uhr von einem PKW-Lenker um Hilfe bei der Bergung seines Fahrzeuges auf dem, gegenüber dem Feuerwehrhaus gelegenen, Areal der JET-Tankstelle ersucht. Der Mann gab an, dass während er im Tankstellenshop seine Tankrechnung bezahlte, sich der neben einer Zapfsäule zurückgelassene VW Passat aus unbekannter Ursache selbstständig gemacht hatte. Das Fahrzeug ist mehrere Meter gerollt, bis es über die Fahrbahnbegrenzung in eine tiefer liegende Grünanlage geriet und in der Fahrzeugmitte auf dem Randstein aufsaß. Die Feuerwehr hob den PKW mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges an und setzte diesen auf der befestigte Fläche wieder ab. Durch die schonende Bergung entstand am PKW kein nennenswerter Schaden und der Lenker konnte seine Fahrt fortsetzen.

Mehrere Eingeklemmte nach Frontalzusammenstoß

Die Stadtfeuerwehr wurde um 12:52 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen auf der Tullner Südumfahrung (LB14) alarmiert. Ein 26-jähriger Mitarbeiter eines Tiefkühllebensmittellieferanten aus Stockerau war mit seinem Firmenwagen vom Draken-Kreisverkehr kommend in Richtung Norden unterwegs. Bei Straßenkilometer 28.4 kam es aus bisher unklarer Ursache zu einem Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Toyota RAV4. Der voll beladene Tiefkühlwagen wurde durch die Wucht des Zusammenstoßes mit dem Heck auf die Leitschiene geschleudert und drohte über eine Böschung abzustürzen. Die Fahrgastzelle wurde so stark verformt, dass der Berufskraftfahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt wurde. Der schwarze Geländewagen schleuderte gegen die gegenüberliegende Leitschiene und die 21-jährige Lenkerin aus Muckendorf wurde ebenfalls in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Nachdem der Klein-LKW durch das Vorausrüstfahrzeug der Stadtfeuerwehr gesichert wurde, konnten die beiden Verletzten vom Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln erstversorgt werden. Zur zeitgleichen und aufwendigen Befreiung beider Patienten musste die Feuerwehr zwei Hydraulische Rettungssätze, bestehend aus Spreizer, Schere und Rettungszylinder, einsetzen. Gemeinsam mit den Rettungsteams erfolgte eine möglichst schonende Befreiung der Lenker aus den Unfallwracks. Sie wurden anschließend zur weiteren Behandlung ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive konnten beiden Wracks mit dem Kranfahrzeug auf die Abschleppeinheiten verladen und zu den Markenwerkstätten gebracht werden. Die abschließende Fahrbahnreinigung erfolgte durch die Straßenmeisterei.

Frontalzusammenstoß zweier PKW in Langenlebarn

Die Rettungsleitstelle forderte um 06:18 Uhr die Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der LB 14, im Ortsgebiet von Langenlebarn, an, worauf dem Alarmplan entsprechend die FF Langenlebarn und Tulln-Stadt alarmiert wurden. Auf Höhe Tullnerstraße 33 waren aus noch ungeklärter Ursache ein Hyundai i30 aus Maissau (Bez. Hollabrunn) mit einem entgegenkommenden KIA Rio aus Wolfpassing frontal zusammengestoßen. Während der 21-jährige Lenker des Hyundai bereits vom Rettungsdienst in einem Krankentransportwagen versorgt wurde, musste zur Rettung der Lenkerin des Kia die Fahrertür mittels hydraulischen Rettungsgeräten durch die Feuerwehr geöffnet werden. Beide Patienten wurden mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurden beide Unfallfahrzeuge mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges von der Fahrbahn entfernt und auf die Abschleppeinheiten der Stadtfeuerwehr verladen und zu den Tullner Fachwerkstätten gebracht.

Verkehrsunfall mit zwei Fahrzeugen auf der LB19

Die Stadtfeuerwehr wurde um 00:56 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der LB19 mit zwei beteiligten Fahrzeugen alarmiert. Eine 36-jährige Lenkerin eines Peugeot 307SW aus Krems an der Donau war auf der Strecke zwischen der alten Tullner Donaubrücke und Anschlussstelle an die Stockerauer Schnellstraße unterwegs, als aus noch ungeklärter Ursache ein BMW mit Wiener Kennzeichen von hinten gegen die linke Seite des Kombis stieß. Beide Lenker verloren durch den Zusammenstoß die Kontrolle über ihre Fahrzeuge. Während die Kremserin ihr beschädigtes Fahrzeug auf der Gegenfahrbahn zum Stillstand bringen konnte, kam der BMW rechts von der Fahrbahn ab und stürzte über eine Böschung. Dabei stieß er frontal gegen einen Wegweiser, prallte danach mit dem Heck gegen einen Baum und kam erst auf dem Dach liegend zum Stillstand. Durch die Stadtfeuerwehr wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet und der Rettungsdienst bei der Rettung des verletzten Lenkers über die steile Böschung unterstützt. Beide Lenker wurden vom Rettungsdienst mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde der Peugeot mit einer Seilwinde auf das Abschleppfahrzeug verladen. Anschließend wurde der BMW mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges wieder aufgerichtet und aus dem Straßengraben geborgen. Aufgrund der starken Verformung des Fahrzeuges musste ein hydraulischer Rettungssatz eingesetzt werden um zur Fahrzeugbatterie zu gelangen, damit diese abgeklemmt werden konnte. Beide Unfallfahrzeuge wurden mit den Abschleppeinheiten der Stadtfeuerwehr zu den jeweiligen Markenwerkstätten überstellt.

3. bis 5. Juni 2016, Aubad

BEZIRKSLAGER der FEUERWEHRJUGEND

des Bezirks Tulln

facebook.com/feuerwehrjugendlager

Am **35. Bezirkslager der Feuerwehrjugend** in Tulln
werden ungefähr 150 Jugendliche und ihre Betreuer teilnehmen
und zahlreiche Aktivitäten durchführen.

Die Stadtfeuerwehr Tulln hat die Organisation und Verpflegung für das Lager übernommen
und wird mit ihrem Personal für die optimalen Rahmenbedingungen sorgen.

Am **Samstag, dem 4. Juni 2016,**
besteht die Möglichkeit das Lager im **Tullner Aubad** zu besuchen.

Ab 13:00 Uhr starten wir mit dem **Feuerwehrjugendleistungsbewerb**, hierbei werden die Jugendlichen ihre Teamfähigkeit und feuerwehrfachlichen Kenntnisse unter Beweis stellen.

Um 17:00 Uhr wird die große **Siegerehrung** im Beisein der Stadtkapelle Tulln stattfinden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt (DVR: 0649066)
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Ernst Ambrozy
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln; Fotostudio Schwarzenegger; BFKDO Tulln, Pressedienst, A. Brandstätter

Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416 504-0*, ds@muttenthaler.com
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637.